

Braindead 2

Happy Floor and Hardcore



Discriminator
Subzone
G-enetic
Slaughter

13.12.1996 ab 23 Uhr

HAFFER

B. - Brecht - Allee 25 Dresden

S. T. F.

SAXONY TERROR FORCE



SPECIAL EDITION

ISSUE 2

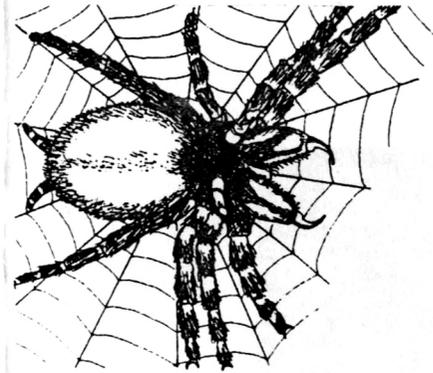


Booking Agent



Hotline für Booking
0172/37 41 243

- Subzone - (Hardcore-Gabba)
- G-Netic - (Hardcore-Gabba)
- Slaughter - (Hardcore-Gabba)
- Steve Blvd - (Acid)
- Juri - (Acid)
- Patrick - (Jungle)
- Outsider - (Acid)



Fette Grusse gehen raus an,
Patrick, Steve, Sven
(Du kommst schon wieder auf den geschmack) und an alle die, die ich vergessen habe.

Slaughter

greetinx

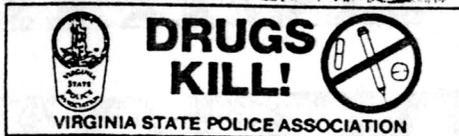
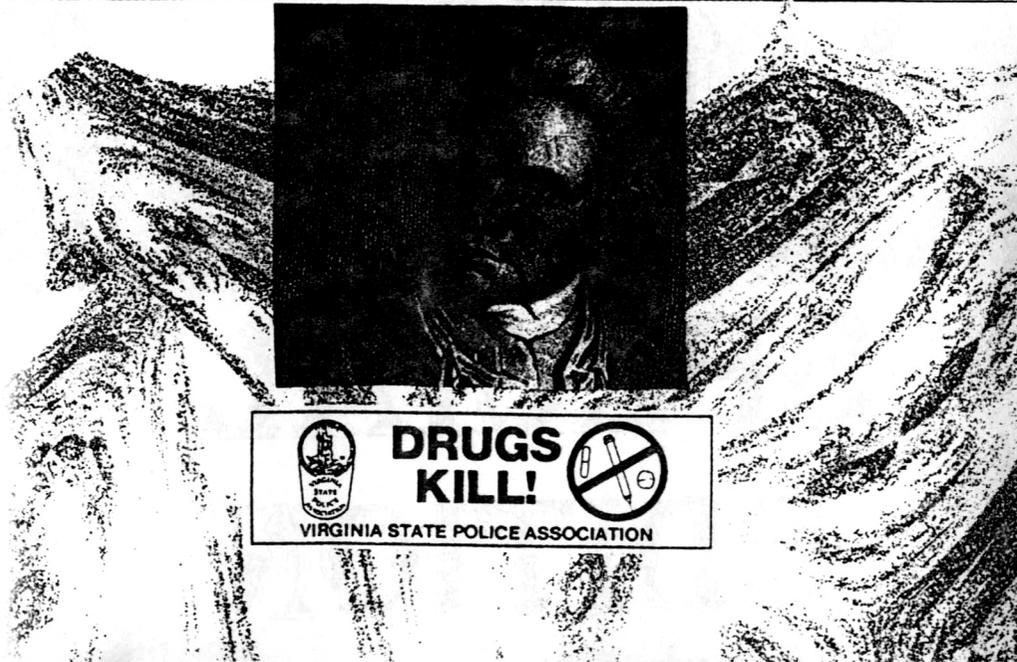
Die S.T.F. Grüsset und Dankt diejenigen die es ermöglicht haben dieses Blatt mal wieder fertig zu stellen.

Greetings to Doping Steph,
Daniel, Ralf & Robert, sowie; genau

from Cooky Cuz

Ich grüsse und danke den Chaot,
(DANKE NOCHMALS FÜR ALLES).
Greetings to Hannes, Juri, Bäcker
Doping Gans, Martin B., die kleinwüchsige Yvonne und Georg,
Ralf (MACH BITTE WEITER) und
LIEBE FETTE GRÜSSE AN DIE STINE.

G-Netic



DRESDNER MORGEN GEN PEST

**NO FIRST USE
OF NUCLEAR WEAPONS**
UNION OF CONCERNED SCIENTISTS

Herausgeber: Ronny Zschuppe

Ronny Zschuppe
Maxim-Gorki-Str. 7
01129 Dresden

Phone: 0172/37 41 243

Redaktions-
schluss: Mitte des
Monats

Redaktion: Ronny Zschuppe
Michael Antrag

Veranstaltungshinweise

- 07.12. Objekt - Licht & Liebe mit
Dr. Motte, Gunjah, Adams
Submerget - DJ's: Doc B., C-Rock
live: Cylob vs. Kinesthesia
Tagebau - Illegal Taste of Sound mit
Rene, Stefan, Patrick, Heinrich
Müller, Spacekecks, Stevie uvm.
Zepter - After Nicolaus Party mit
Bocyc, J.R., X-Groove
- 13.12. Zepter - Braindead II mit
Discriminator, G-Netic,
Slaughter und Subzone
- 14.12. Objekt - High on Hop mit
Mijk van Dijk, Doorkeeper, Spunky
Zoom - Bloody Fist Tour '96 mit
Nasenbluten, Xylocaine, Mark N,
Sparky und Terror
- 20.12. Bismarckstraße - II Pack mit Peer, Wolfgang
Mertens, Francis und Kai
an 4 Turntables
- 21.12. AJZ Talschock - Atari Teenage Riot,
ECSOR, Sonic Subjunkies
Objekt - Chicago Trax Night mit DJ Traxx,
Tiny, White Beed Soundsystem
- 22.12. Nachtwerk - Freestyle Jungle mit
DJ Inc., F.B.Zak, Jeff Smart
- 24.12. Down Town - Full Moon Christmas mit Tilo 303,
Der lächelnde Schamane
Objekt - The Wicked Solo Part II mit
Doorkeeper, Hardsequencer
Zepter - Weihnachtsfeier mit
Schindi, Bocyc, Kid Cat
- 25.12. Objekt - Raw Elements on Tour mit Steve Bug,
Stereo Jack, Acid Maria und Vincenzo
Zepter - Weihnachtfeier Ragga & Hip Hop
mit Adams, Steffano und Gästen
- 26.12. Zepter - Weihnachtsfeier - Goa (surprise)
- 27.12. Flugzeugwerft - Tim Baker (Detroit), Daniel
Crusher (DD) & residents
- 31.12. Objekt - Female Attacke mit Sylvie Marks,
Christine und Eva von Dynamics, Tiny
- 10.01. Zoom - Harder than Gods mit Delta 9, D.O.A.
(beide USA), Johnny Violent (GB),
Noizecreator und B.A.

AUßERDEM JEDEN FREITAG AB 21.00 UHR IM
BRENNHAUS: WARM UP CAFÉ

J A T K O

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 1996 ist vorbei.

Ob dies ein Grund zum Jubeln oder Trauern darstellt, muß jeder selbst entscheiden.

Auf jeden Fall stieg die Partyquantität in Dresden im Gegensatz zu gesamt Germany drastisch an, bleibt zu hoffen, daß Publikums- und Partyqualität bald mitziehen.

Ebenfalls Super, die vielen neuen Szeneaktivisten, die nicht nur so tun als ob, und den "Alten" und Möchtegern-Menschen die Hölle heiß machen.

Schlecht der Bund, welcher mit massiven Mitteln versucht, die Kultur der 90er wegzudrängen. Und in diesem Punkt wird es schlimmer (Danke liebe Rentnerpolitik).

Bleibt zu hoffen, daß der Sparplan nicht auf die Parties überschlägt und Soli-Zuschlag nächstens mit jedem Partystempel mit einkassiert wird.

DESHALB DEN PARTYFREUNDEN EIN
FROHES FEST
UND DEM STAAT DIE

PEST!!!

WAS DU NICHT
ALLEIN VERMAGST
DAZU VERBINDE
DICH MIT ANDEREN
DIE DAS GLEICHE
WOLLEN!

NEWS & FÜCK-TEN

Allen Leserinnen, Lesern, Heftbewunderern, DJ's, Partygängern, Ratten, Hunden usw. ein fröhliches Weihnachtsfest (konsumieren, konsumieren, konsumieren und sonst nichts...) und ein kerngesundes, nicht weiches, dafür aber echt hartes Jahr 1997!!!

Johnny Violent's Album "Psychodrama" wird am 8. Januar erscheinen. Da Earache Records bis jetzt mehr für den Metal-Sektor zuständig war, kann man sich ja denken, was zu erwarten ist. METAL-GABBER bis zum Hirnschock.

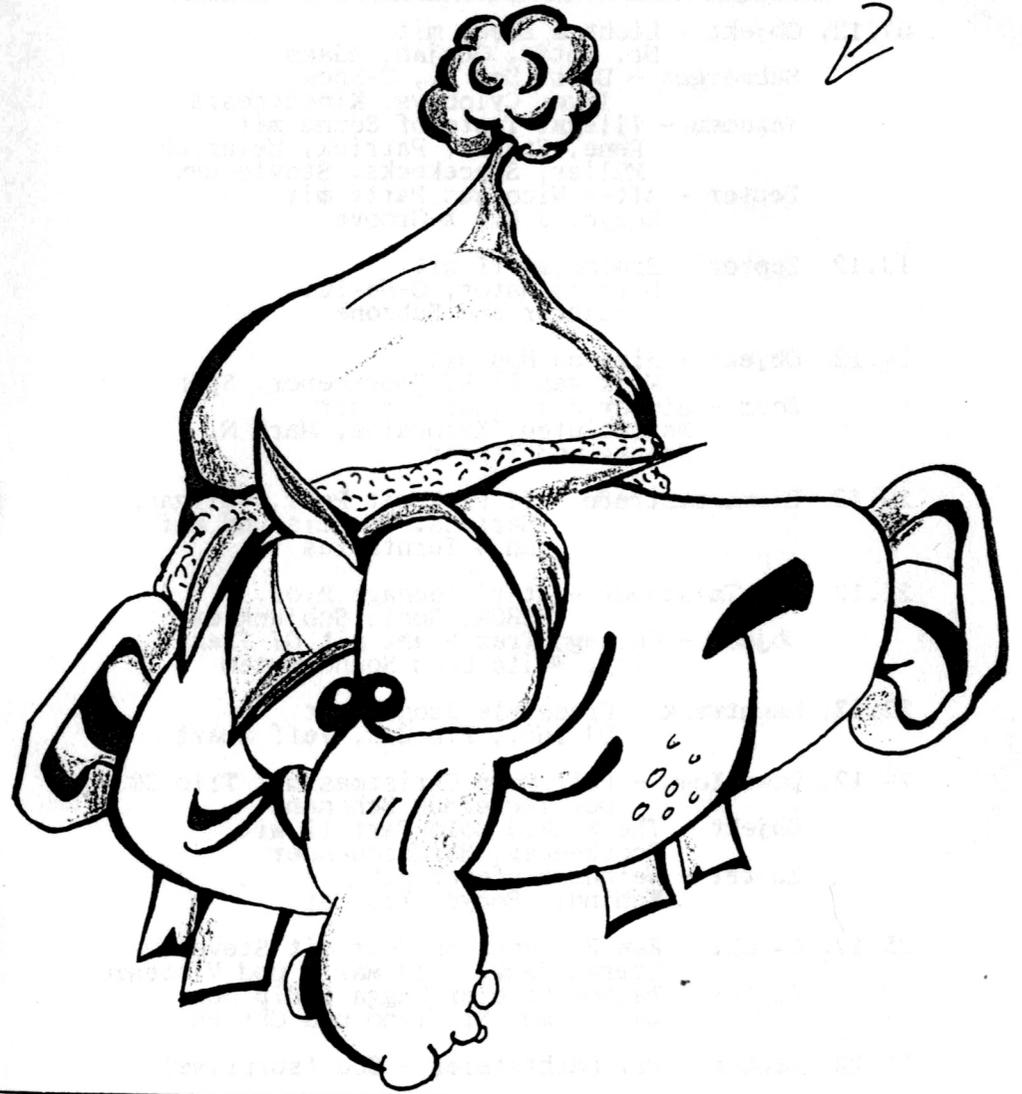
Choose, dem man unter anderem die Fischkopf 17 unter dem Namen Fields of Defacement verdankt, gründet sein eigenes Label "Killing Rate".

Auch DJ Freak kündigt seins an: "Burnt Heads".

Am Freitag, dem 13. Dezember gibt's mal wieder was auf die Ohren. Im Zepter wird dann nämlich die Braindead 2 zelebriert. Wer fehlt, der läßt sich leider etwas entgehen, denn es wird hoffentlich so gut (ist es dieses Wort eigentlich würdig, hier zu stehen?), wie die erste. Anwesenheit ist also Pflicht!



WER, WIE ODER WAS IST DAS?



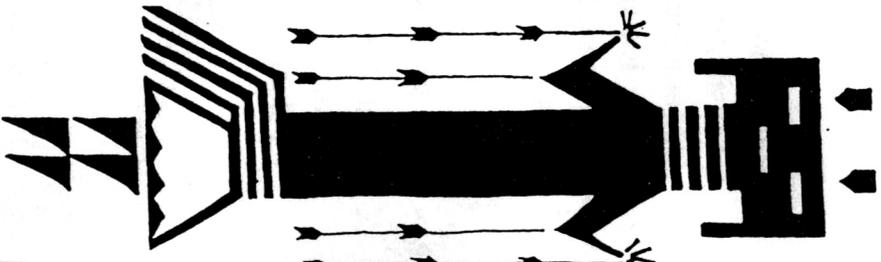
Grüße:

Sch grüße ganz lieb die Clarissa (Wird schon wieder),
den Marfin (wann darf ich bei Dir einziehen?) Joke!
den Sven, Christiane, Ina, Susi, Kreibi, Slaughter
(Liebling ich habe die Kinder geküßt.)

die ganze Zepter-Crew. Hallo S.T.F. (Wie sieht
es mit einem Interview aus?) FeHe grüße an
Outsider, Matze, Daniel, Jens, Laura und Johannes - Steve Kid ..

Harder than Gods! 20 million beats into your fucking face!

Das Highlight im Januar. Die "HAKKE" welche schon den legendären "HELLRAVER" mitorganisierte präsentiert die Tour von Delta Nine, D.O.A. (USA) und Jonny Violent (GB), welche am 10. Januar zu Gast im Chemnitz Zoom ist. Anders als bei diversen "Thunderdome" Samplern geht man hier sofort zum Angriff auf das Trommelfell über, so daß diesen Abend wohl nur die Hartgesottesten überstehen dürfen. Die "New Yorker" Delta Nine und D.O.A. sind schon seit langem Top Act's von Lenny Dee's Label "Industrial Strength" und werden an diesem Abend allen Anwesenden als Liveact sowie DJ's ordentlich einheizen. Jonny Violent ist spätestens seit Veröffentlichung seiner double CD "Shocker" auf "Etrache GB" kein unbekannter mehr, und gilt als Richtungsweisend in Sachen Hardcore & Gabba. Als Verstärkung mit am Start sind der Chemnitzer B.A. (HAKKE), Noize Creator (BRUTAL CHUD), DJ Sandmann (BOX HH) und das Brachial DJ Team (Fairground) zu denen man nichts mehr zu Sagen braucht. Wie bei allen "HAKKE" Veranstaltungen wird es eine DEKO, Licht bzw. Soundanlage der extraklasse geben ebenso wie einen Plattenstand des Hardwax DD. Also nicht mehr Zögern die Karten gibts ab Dezember 1996 zum Vorzugspreis an allen bekannten Vorverkaufsstellen in Leipzig, Chemnitz und Dresden.



DEMONHEAD - Conquer The World Kotzaak 07

Stickhead und Don Demon nehmen dich mit auf eine Reise, mit dem Ziel, die Welt mit den FPM-Sounds zu erobern. Interessante Drum-Anordnungen, merkwürdige bis gewohnte Geräusche & einige andere Sachen sollen dabei helfen. Ob's gelingt? Wer weiß, aber allein der Name Kotzaak verrät, wie's klingt. Eben Kotzaak-like.

DJ Tron - Massacre EP Storm Records (WAR 004)

Schon lange draußen, nun endlich auch für jedermann erhältlich. DJ Tron aus Chicago hält diese Stücke eigentlich alle sehr experimentell. Angstschreie, widerliche Klänge und echt krasse Kickdrums lassen dich im dunklen Keller oder nachts allein im Wald sterben. Prädikat: gelungen!

DJ Freak - Abduction EP Storm Records (WAR 005)

Wer sagt, Hardcore und Gabberhouse seien tot, der lügt eigentlich schamlos rum. DJ Freak beweist voll das Gegenteil dieser altbekannten Tatsache, und das richtig. Wenn ich an die erste Storm Records zurückdenke, dann fällt eigentlich auf, daß die Platten von mal zu mal krasser werden. Geschmackssache.

DJ Tron - Undead EP Blood n' Guts Records 001

Nochmal DJ Tron. Nochmal Experimental-Core. 4 Stücke, 3 davon Mixe des ersten Stückes. Nicht immer dasselbe, aber ähnlich, wenn auch mit neuen Ideen (Geschwindigkeitsänderungen mitten im Teil...). Am besten gefällt mir aber das Bild auf der Logo-Side

Flasman & Abraxas feat. MC Remy

"Good to Go"

Samurai 007

Billiger Kinderrave-Hardcore von Samurai Records aus Holland. Trotz des brutalen Covers nur dünne Wichse, nicht mal als Bierunter-setzer geeignet. Echt, ich finde keine passenderen Worte.

TBX-Press - When I was a Sperm

Bonzai

Ziemlich bassbetonende Tracks, 3 an der Zahl, füllen dieses BonzaivinyL. Die berühmigten Hartcore-Bretter werden zwar zwar ziemlich sparsam verwendet, aber der treibende Beat - mit unterstützt von alten, bekannten, immer noch heizenden Samples - entwickelt Deine Stimmung zum Tschernobyl-Reaktor. Top - kaufen - zudröhnen.

Sal Mineo - UVC-ultra violence core Industrial Strength 042

Nicht gerade Ultra-Violence, aber dennoch ziemlich brutales Gekloppe, aufgebaut im typischen IS-Stil und mal nicht mit den Standard-Samples versehen, sondern mit vielen neuen. Auf jeden Fall empfehlenswert.

RE.PETE - D-Fens EP

Brutal Chud 09

Irgendwie habe ich inzwischen den Eindruck, wer eine B-Chud kennt, kennt sie alle. Schimpfende Samples, schnelle Kicks, brutale Sounds usw. Pluspunkt dieser Platte ist allerdings, daß sie nicht so arg von Samples zerfressen ist wie die meisten anderen B-Chuds. Anfangs war's ja ganz geil, aber langsam wird's langweilig.

„X-MAS TERROR“

Als Konzert des extremen Artcores werden scheinbar grundverschiedene Musikstile wie Punk, Hardcore, Breakbeat und Industrialcore auf unterschiedliche Art und Weise mit einander verbunden.

Alec Empire, Mitbegründer und kreativer Kopf des Labels DHR (Digital Hardcore Recordings), formierte diesen Sound bereits Mitte '93 zusammen mit Bass Terror Crew im Berliner Underground. Seine Vielseitigkeit drückt sich in Projekten wie Hyper Modern Jazz, ECP, **Atari Teenage Riot**, Richard Benson oder Jaguar aus. Ähnlich vielseitig und bekannt durch seine früheren Projekte ist **EC8OR** alias E-De-Cologne oder Eradicator, der schon mehrmals in Chemnitz war. **Sonic Subjunkies** stehen für industriellen Breakbeat.

Atari Teenage Riot, EC8OR und Sonic Subjunkies sind am 21.12.96 im AJZ Talschock live zu erleben.



Techno

Talla 2XLC - the eternal mystery
Tetsuo Rec.

3 verschiedene Mixe + das abgefahrene Teil "Basics" beherbergt diese Maxi im 12" Format. Sehr ausdrucksstarke und fette Beats im harmonischen Einklang mit den steil nach oben schwebenden, treibenden Melodien. Für jeden Techno-Freak ein Muß.
X-Groove

Jimi Tenor - Take me baby
Rough Trade Rec.

Nicht mehr ganz so neu, dafür aber noch immer empfehlenswert. Besonders unterscheiden sich die 6 Mixe nicht und wenn nach dem 100sten mal hören die Puste ausgeht, kann man diesem das nicht verübeln. Der Renner ist aber der "finnish bass boy mix". Eine schöne Stringpassage mit linearem Gelaber für winterliche Morgenstunden.
X-Groove

Krupa - Apollo four forty
Sony

Also ich glaube hierzu brauche ich keine Gedanken zu verschwenden. Ein hitmäßiger Charterfolg spricht für sich. Bleibt nur noch die Überlegung, ob man sich für die EP oder die LP entscheiden soll. Viel Spaß und Heiterkeit garantiert!!!
X-Groove

Trancesetters - The Secrets of Meditation

Le Petit Prince
2 brandneue Mixe des schon 1994 produzierten Technoklassikers. Neu afbereitet und bereit für den Kampf gegen unzählige Konkurrenten am Plattenhimmel. Naja, mal sehen. Viel Sanres und auf jedenfall gegensätzlicher als das Original.
X-Groove

Lexicon
Plastic City 27

Die Drum-Side ist wirklich drumig und die Jazz-Side jazzig. Tja, Gegensätze ziehen sich ja bekanntlich an. Je eintöniger, strenger und wummernder die eine, so zarter, einfühlsamer und weicher die andere. Wer beides gerne hat soll beides bekommen.
X-Groove

Adam Beyer - Drumcodes 2
Phuture Rhythm 17

Starke Bässe, einfache immer wiederkehrende Parts und eindrucksvolle Art, die unverwechselbar für dieses Label sind. Die B-Seite ist unterschiedener bewegungsfreudig, als die A-Seite, mit einem Touch zu amerikanischen Klangsequenzen.
X-Groove

Tricc 17
Placid Records 004

Die vierte Scheibe vom Dresdner Heimatlabel unterscheidet sich teilweise sehr stark von den anderen. Die eine Seite ist sehr ruhig gehalten und vermittelt fast eine ambientische Stimmung. Die zweite Seite entspricht schon mehr den Anforderungen der vorangegangenen Platten. Treibender Tilo 303-Sound, welcher jeden vom Boden reißen müßte, vorausgesetzt, er zieht sich nicht gerade die erste Seite im Chillout rein. Die Tracks auf der Second-Side befördern dich gerade in den 303-Himmel. Rest in Peace.

Fine Young Cannibals - The Flame
London Records

Wenn der Weihnachtsstreß überhandnimmt und dir die Lust daran vergeht, dich ins Einkaufsgewühl zu stürzen, solltest du dich bei diesen ruhigen Vocal-Dancehouseklängen in deinen Sessel zurücklehnen. Genieße die entspannende Atmosphäre der neuen Scheibe von den Fine Young Cannibals. Laß dich verführen vom ruhigen und doch so für sie typischen Stil. Und wenn dir deine Beine einschlafen sind, so wende die Platte einfach und erwecke sie zu neuem Leben, mit dem Armand van Helden rmx.



MORGENSTERN

tv • video • hifi • car-hifi • sat • elektro • service

Meißner Straße 97a • 01445 Radebeul • ☎ 8 30 85 54



Regelmäßige Informationen zu aktuellen Trends und Sonderangeboten ...
Kostenlose Mitgliedschaft ...
Kein Kaufzwang ...

BOOM-CAR-CLUB

presents:

A step into a new Car-HiFi-Dimension!!!

Vergünstigter Bezug von Aufklebern, T-Shirts etc...

Rabatte beim Kauf von Car-HiFi-Produkten ...

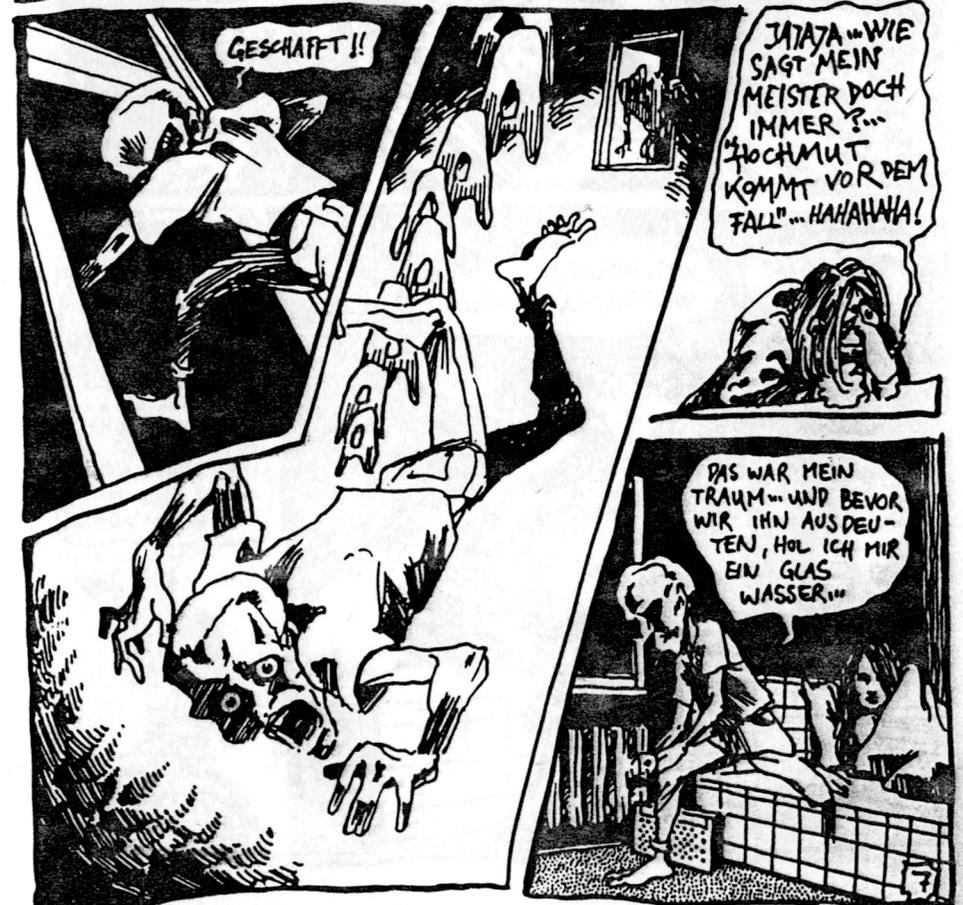
Clubtreffen ...

Weitere Infos und Mitgliedsanträge im Geschäft!

Open: Mo. + Mi.: 9-19 Uhr / Di., Do., Fr.: 9-20 Uhr
Samsatgs 9-13 Uhr / Adventssamstage 9-18 Uhr

Der Leserbrief

Hi Teknoten, Gabbis und Houser!!!
Yo, so sieht die erste schriftliche
Reaktion auf Euer supermegageniales
Faltblatt aus! Wenn es nur ein
ganz klitzekleinwenig dicker wäre,
würde es sich bei dieser Produktion
um ein wirklich geniales (und das
schreibe ich nicht, weil mir kein
anderes Wort dazu einfällt oder ich
mich wiederholen will, sondern weil es
einfach so ist) Magazin, frisch und
hautnah aus der Gemütlichkeit der
DD-Hardcore Pfadfinder handeln.
Immer in Action und die 571bpm
ansteuernd!!!
Auf jeden Fall finde ich Eure Idee
und vor allem, das Ihr etwas Eigenes
auf die Beine gestellt habt total
super.
Also dann, treibt es nicht zu wild!
A!D!P!





FRÖSI im Zepter - 25. Oktober 1996

Das Zepter war bis jetzt für relativ hochwertige und gute Parties bekannt. Durch den recht lustig gestalteten Flyer und den darauf angekündigten geringen Eintrittspreis von 5 DM begab man sich am 25.10.96 mal wieder in diese Location. Am Einlaß begegnete man einem arroganten Wichtigtuer, was aber nichts weiter zu sagen hat (bis jetzt). Auf den ersten Blick schien alles normal zu sein. Dieser Eindruck änderte sich allerdings, als ich den Sound hörte. Teilweise war das ganze ja gar nicht mal schlecht, teilweise war die Musik aber echt zum k*zen. Einige (nicht daß sich irgendjemand beleidigt fühlt, ich spreche nicht von allen) "DJ's" machten sich wohl das erste mal am Turntable zu schaffen. Vielleicht wechselten sie sich deshalb alle 10 Minuten ab. Das soll nicht heißen, das alle Übergänge Scheiße waren, aber einige hätte selbst ich zu Hause besser hinbekommen, wenn ich nebenbei noch diesen Text schreibe. Auch die Bar wurde von den Frösi-Individuen geleitet. Darüber will ich mich jetzt aber nicht auch noch auslassen.

Wenn man eine Party machen will, und dann beschließt, auch noch Geld dafür zu nehmen, sollte man nicht erst dort anfangen zu üben, wie man 2 Platten ineinermixt.

Später erfuhr ich dann, daß die Zepter-Leute keinen Einfluß auf die klangliche Gestaltung des Abends und die Türpolitik hatten (was mich auch sehr gewundert hätte!). Hoffentlich kommt sowas nicht noch mal vor!

Interview with DJ B. Beecham (Pressure Head)

Interview with DJ B. Beecham (Pressure Head)

Ben Beecham und DJ Witchy dürften spätestens seit dem ersten Release auf Surgeon 16 auch bei uns keine unbekannteren mehr sein.

S.F.: Erzähl mal was über Dich.

B.B.: Ich heiße Ben Beecham, bin 22 Jahre alt und komme aus Brighton ab der Südküste Englands.

S.F.: Wann hast Du das erste mal Hardcore gehört?

B.B.: Als Lenny Dee in einem Club namens "Sterns" in der Nähe von Brighton auflegte. Das war das erste mal, das er in Großbritannien spielte und es war das erste mal, daß irgendjemand wirklich diese Musik hörte. Wir hatten auch vorher schon Hardcore, aber das waren mehr Breakbeats und ging immer weiter Richtung Happy Hardcore und Jungle.

S.F.: Welche Stile hört man in London?

B.B.: Okay, von allen Orten, die ich kenne, ist London der vielfältigste überhaupt. Es gibt so viele DJ's, alle mit ihrem eigenen individuellen Stil. Du hast Christophe (Praxis) mit der extremen industriellen/ experimentellen Art, es gibt Leute wie DJ Witchy und E.C.T., die viele der ursprünglichen Hardcore- und Breakbeatsounds spielen. The Lurker, der von den PCP-Sounds beeinflusst wurde und ich. Ich mixe viel Hip-Hop und schwerfälligen Hardcore... Es geht immer weiter. Aber meistens... ist es wie...

S.F.: HAKKE HARDCORE?

B.B.: Yeah...(lacht)... Alles ist Hardcore.

S.F.: Welche Parties in und rings um London sind gut?

B.B.: Hellraiser kann ich nur empfehlen. Da ist immer eine recht gute Atmosphäre und so. Wir machen eine Surgeon 16 Recordings-Party am 11. Oktober in einem Club, der "Vauxhall" heißt im Süden Londons. Im Moment

wird aber gesagt, daß es in London zuwenig Hardcore-Parties gibt, was ziemlich schlecht ist, weil die Parties für die richtige Inspiration sorgen, damit sich die Szene weiterentwickeln kann.

S.F.: Wo hast Du Christophe getroffen?

B.B.: Als ich zu Dead by Dawn ging und dort auflegte. Ich bin daran interessiert, die Auswirkungen zu sehen, die eine so kleine Underground-Party in der weltweiten Hardcore-Szene gehabt hat. Zum Beispiel die Tribute to

Dead by Dawn-Party, auf der wir letzgens in Frankfurt spielten. Delta 9 war auch dort und er erwähnte es es auch Reaktion ist großartig und verblüffte mich.

S.F.: Wie oft hast Du schon außerhalb Großbritanniens aufgelegt?

B.B.: Zweimal. Das erste mal in Wien für die Getalainf-Crew, und das zweite mal in Frankfurt.

S.F.: Was denkst Du über die Parties in Deutschland?

B.B.: Yeah, ich denke, es ist ähnlich wie die Szene zu Hause. Die Leute, die tanzen gehen und Spaß haben wollen, gehen nicht aus um sich feinzumachen oder um sich zu

prügeln oder so. Yeah, ich glaube, was ich bis jetzt gesehen habe, die deutsche Hardcore-Crew hat eindeutig die richtige Einstellung.

S.F.: Erzähl mal was über Euer Label Surgeon 16.

B.B.: Wir haben die erste Veröffentlichung draußen... Auf der einen Seite bin ich mit meinem Partner DJ Witchy AKA Pressure Head und die andere Seite ist von UK Skullfuck. Wir sind alle Partner bei dem Label. Im wesentlichen versuchen wir, gu-



PRESSURE HEAD





ten, progressiven Hardcore zu produzieren, der das widerspiegelt, was im Londoner Underground abgeht. Ich denke, es geht auch um die zunehmende Bedeutung des Hardcores aus England.

S.F.: Habt Ihr mal was für ein anderes Label gemacht?

B.B.: Ja, der erste Track von uns wird bald auf Lenny Dee's Ruff Beats erscheinen.

S.F.: Hast Du schon mal jemanden von der schottischen Gabba-Szene getroffen?

B.B.: Die einzige Person, mit der ich bis jetzt in Schottland gesprochen habe, ist Sean von Storm Records. Er sagt, daß die Hardcore-Szene in Schottland nicht mehr so wie früher ist. Dadurch gibt es riesige Parties, die letzte Rezeption hatte auch ein gewaltiges Line-up. In Schottland scheinen sie stark durch Hollands Gabba-Szene beeinflusst worden zu sein und unge-

einsetzt. Ich liebe es, vor diesen Leuten zu spielen, du bekommst soviel...

S.F.: Feedback?

B.B.: Yeah, das Feedback ist stark.

S.F.: Was hat sich nach dem Criminal Justice Act geändert?

B.B.: Die großen kommerziellen Events sind legal mit Lizenzen und so, in der Underground-Szene ist die Polizei kein Problem, wir machen einfach weiter. Der Criminal Justice Act ist noch in der Testphase und wir werden eigentlich selten gestoppt. Aber Tatsache ist und bleibt, daß die Polizei eine Party auflösen kann, auch wenn man noch nicht mal jemanden stört oder Unruhe verursacht, und das ist eine totale Verletzung der Menschenrechte!

S.F.: Wieviele Leute gehen zu Hardcore-Parties in London?

B.B.: Aah... Ich glaube etwa 300 bis 500 Leute... ich meine, ich bin mir sicher, daß es irgendwo noch

SURGEON 16 RECORDINGS.

kehrt. Es gibt auch viele Happy-Hardcore-Events rings um England, die gerade damit anfangen, auch alternativen Hardcore-Techno zu spielen in einem extra Raum.

S.F.: Was sind das für Events?

B.B.: Solche Sachen wie Helter Skelter und Dreamscape... Das sind große kommerzielle Veranstalter, und sie fangen langsam an, auch die harten Sachen mit einzubinden.

S.F.: Würdest Du jemals bei einer Happy-Hardcore-Party auflegen?

B.B.: Ich sehe kein Problem darin, irgendwo aufzulegen, solange man die Musik spielt, die man spielen will. Ich spiele grundsätzlich düsteren Hardcore und ich glaube nicht, daß große Veranstalter irgendwie Geld in dieser Art Musik sehen. Es ist nicht dasselbe wie der Underground, man bekommt nicht dieselbe Reaktion. Im Underground ist der DJ auf dem selben Level wie die Menge. Die Leute rufen und schreien dir ins Gesicht, wenn z. B. eine Kickdrum

mehr gibt...(lacht)...aber wie Ihr Euch sicher denken könnt, dominiert noch die Jungle-Szene in London.

S.F.: Würdest Du gern öfters außerhalb Großbritanniens auflegen?

B.B.: Yeah, ich möchte in so vielen verschiedenen Ländern wie möglich spielen. Hardcore ist klein und hat überall auf der Welt die selben Leute, die sich total der Musik verschrieben haben, und diese Leute sind es, die ich gern mal treffen würde.

S.F.: Willst Du zum Schluß noch irgendetwas loswerden?

B.B.: Yeah, danke für's Interview, arbeitet weiter zusammen mit dem Underground und schaut nach der nächsten Veröffentlichung auf Surgeon 16 Recordings. Auch noch vielen Dank an Martin, der uns nach Deutschland holte.

Leider konnten wir das Interview nicht selbst führen. Deshalb DANKE an das Hardcore-Zine beschädigt!!

DER PIRATEN-WITZ





TURN ON, TUNE IN, DROP BASS!

Drop Bass Network

Discography

- DBN 001 Woody McBride - The Interference EP
- DBN 002 Woody McBride - Amplification 94
- DBN 003 Woody McBride - Bad Acid? No Such Thing
- DBN 004 DJ Hyperactive - Hard Rhythmic Motions
- DBN 005 DJ Repete - Lethal Enforcer
- DBN 006 Astrocat - Phase 2
- DBN 007 Skinny - EP
(1000 limited 10" picture disc)
- DBN 008 Woody McBride - The Further EP
(Limited 7" pressing of 500)
- DBN 009 X-Crash - Descention EP
- DBN 010 Delta 9 - Deep 13
- DBN 011 Nick East - East Of Index
- DBN 012 Midwest Hardcorps - EP
- DBN 013 Woody McBride - Balance
- DBN 014 Freddy Fresh - Gnarl EP
- DBN 015 Mooses On Acid - One Day In The Woods
- DBN 016 Adam X - Sync Jacks Trax
- DBN 017 DJ Hyperactive - Don't Fuck With Chicago
- DBN 018 Astrocat - The C.H.A.O.S.
- DBN 019 Transparent 303 - EP*ILEPTIC
- DBN 020 Zekt - Godly Obscurity
- DBN 021 Choose - Crucial Events
- DBN 022 DJ Pure - Analogue Terror
- DBN 023 R-Zac 23 - Base Support/Apocalyptic Heroes
- DBN 024 Delta 9 - Hate Tank
- DBN 025 Brixton - EP
- DBN 026 Midwest Hardcorps 2 - EP
- DBN 027 Nick East - The Carnal Exposure
- DBN 028 Frankie Bones - Einstein E=ME+3²
- DBN 029 Speedfreak - Slaughterhouse Massacre Vol. 1
- DBN 030 A.C.A.B. - Fuck Hierarchy
- DBN 031 Sonic Tourism - Strobstream EP
- DBN 032 Goio - Commands EP
- DBN 033 Lausen - Anti Static EP
- DBN 034 Fanon The Big Kid - Bionic Bassline
- DBN 035 Choose - Creative Perceptions
- DBN 036 Pica - Divided Kingdom Of Pica
- DBN 037 Hemlock - Trip EP
- DBN 038 Speedfreak - Slaughterhouse Massacre Vol. 2
- DBN 039 Beverly Hills 808303 - Greatest Shit
- DBN 040 FRESH - Straight Outta Faergestraede
- DBN 041 Evo - We are Evo
- DBN 042 Formalities - Incontinent EP
- DBN 043 Somatic Responses - Subspace Distorters
- DBN 044 Freax - Desert Eagle
- DBN 045 Brixton - Volyoom Too Bye Twelve
- DBN 046 Total Output - UK Techno Terrorists EP
- DBN 047 Beverly Hills 808303 - It's More Fun To Consume
- DBN 048 Joey Jupiter - Bloodsuck
- DBN 049 Choose - Assumptions
- DBN 050 DJ ESP & Frankie Bones - Further EP



B.A.-Interview

STF: Man hat ja lange nichts von Dir gehört, was hast Du denn seit Hellraver 4 gemacht?

B.A.: Eigentlich gar nichts, weil, naja, Chemnitz ist so gut wie tot. Es gab halt wie überall diesen Boom, das 400-500 Leute zu 'ner Party gekommen sind, weil's halt irgendwo die Massen angesprochen hat. Dann hat's irgendwann wieder nachgelassen, weil in den Clubs immer nur das selbe gelaufen ist und irgendwann haben's die Leute dann satt gehabt. Dann haben in Chemnitz immer mehr Clubs zugemacht. Illegal wurde ab und zu mal was gemacht, aber so, daß jetzt jede Woche was gelaufen ist, überhaupt nicht. Und da man ja als Gabber-DJ sowieso nicht von Party zu Party rennt und am Abend zu 3-4 Locations muß, hat sich das dann von selbst erledigt. Man kann in Chemnitz zwar was organisieren, man muß aber 'ne Location finden, was ja auch irgendwo 'n Problem ist, weil unsere Polizei hat nüscht zu tun. Es ist eigentlich wenig gelaufen. Man konnte nur warten...

STF: Wird's mal was neues von Borschtsch geben, vielleicht auf 'nem anderen Label, Juncalor ist ja tot...

B.A.: In der Gabber-Hauptstadt von Deutschland muß eigentlich irgendwas laufen, wir sind am arbeiten und ich denke, daß in nächster Zeit was kommen wird, wenn das so kläpft, wie wir uns das vorgestellt haben. Dann wollen wir ja noch 'ne Bpygroup aufmachen. Wir sind jetzt 'ne Gruppe von 4 Leuten, und jede gute Bpygroup beginnt ab 4 Personen. Wir haben aber keinen richtigen Headliner, der nach was aussieht ('Tschuldigung Jade). Der Name zieht wahrscheinlich auch nicht. Man müßte sich dann vielleicht Borschtsch & Breakfast oder Backstreet Borschtsch oder irgendwie so nennen. Es müssen halt Namen sein, die ziehen.

STF: Wie seit Ihr denn eigentlich auf die Idee gekommen, Delta 9 und DOA ins Kraftwerk zu holen?

B.A.: Wenn du Sachsen's Gabber-

Hauptstadt bist, mußt du den Leuten irgendwas bieten. Du kannst also nicht sagen, ich mach jetzt mal 'n halbes Jahr Pause und mache nichts, sondern du mußt dir sagen: Egal was es kostet, ich hol' jetzt die Leute. Es hat sich ja rumgesprochen, daß, wenn in Chemnitz was ist, man ja eigentlich auch hingehen kann. Da sind uns dann die Kosten und die Mühen egal, hauptsache die Leute sind da.

STF: Um jetzt mal Klarheit zu schaffen: Wie siehst eigentlich mit der HAKKE aus?

B.A.: Ja, um das jetzt mal eindeutig zu sagen: Ich weiß es nicht. Eigentlich gibt's die ja noch, es wird nur gerade ausdiskutiert, wann die nächste Ausgabe kommt, und ob sie überhaupt kommt. Wenn sie kommt, dann wird sie auf jeden Fall gut, das ist klar. Ich weiß auch gar nicht, was man jetzt noch an Ausreden bringen kann, warum sie immer noch nicht da ist.

STF: Du hast ja bis jetzt den etwas weicheren (?) bzw. langsameren Stil gelegt. Wirst du dabei bleiben?

B.A.: Früher gab's ja kein Hardcore. Ich hab ja auch schon aufgelegt, als es noch kein Gabber gab. Als ich das erste mal in der Fabrik aufgelegt habe, hab' ich solche Sachen wie Cybersonic und so was gespielt, also das, was damals hart war. Dann kam halt Holland, dann hat man das aufgelegt. Dann gab's mal 'ne Party, da habe ich 280 aufgelegt, das war Rekord an dem Tag, dann bin ich halt wieder runtergekommen von den 280, es war irgendwie zu viel, keiner hat's durchgehalten. Viele Stücke klingen ja ab einer gewissen Geschwindigkeit nicht mehr. Dann fing der Heaven an mit 300. Aber jetzt weiß ich nicht, wer der weichere von uns beiden ist. Es ist auch abhängig davon, was an Platten rauskommt. Dabei geht es nicht danach, ob sie hart oder weich sind, sondern ob sie gut sind. Dementsprechend ist dann auch der Stil.

->

(Beugt sich zum Diktiergerät) Wir müssen jetzt noch dazusagen, daß wir während des Interviews mit ziemlich häßlicher Musik traktiert worden sind, so das einfach nichts normales rauskommen konnte.

STF: Wird es mal eine Speed-Devils 5 geben?

B.A.: Die Partys waren ja in Dresden, in der Fabrik. Nun weiß ich aber nicht, was mit den Fabrikleuten ist, weil ich nichts mehr von den Leuten gehört habe. Man kann ja auch die Schicht nicht fragen, weil man von denen ebenfalls nichts mehr hört. Es liegt ja nicht an uns, daß wir da nichts machen, es liegt ja an Dresden...

STF: Das Hakke-DJ-Team gibt's ja auch nicht mehr. Wird es mal ein neues Hakke-DJ-Team geben, welches dann aus anderen Leuten besteht?

B.A.: Man kann ja mal 'ne Ausschreibung machen oder so. Vielleicht krieg' ich ja den Chaot rum, daß er auflegt, aber das kann ich den Leuten nicht antun.

STF: Noize-Creator?

B.A.: Noize? Der Noize-Creator müßte dann vielleicht erstmal dem Ortsverein Dresden von der Chemnitzer Gabber-Squad beitreten, um bei der ganzen Sache mitreden zu können. Vvogonic ist ja immer noch der Schatzmeister, Geschäftsführer, Vorsitzender und Stellvertreter vom Ortsverein Dresden. Solange in dieser Vereinigung kein Mitglieder-Zuwachs ist... Naja. Leute die da gar nicht dabei sind, können ja nicht einfach ins Hakke-DJ-Team eintreten, da muß ja noch 'ne Aufnahmeprüfung gemacht werden...

STF: Wie sieht die aus?

B.A.: Wir sind noch am überlegen. Bis jetzt hat noch keiner angefragt...

STF: Da fragen wir jetzt mal offiziell an.

B.A.: Ja... (überlegt) ja... Das ist mir jetzt zu spontan. Da muß ich erst mal drüber nachdenken, das kam jetzt zu plötzlich, man rechnet ja nicht damit.

STF: Ok. Sonst noch irgendetwas, was gesagt werden müßte?

B.A.: Ich würde mich freuen, wenn der Herr Kuschel aus Leipzig mir doch mal öfters Platten schicken würde, weil halt man in Chemnitz plattennäßig ziemlich auf'm Schlauch sitzt.

STF: Abschlußmessage?

B.A.: Freuen wir uns auf die nächste Hakke.

Locations

AJZ Talschock:
Chemnitztalstr. 54, Chemnitz

Bismarckstr.
Bismarckstr., Dresden-Niedersedlitz

Brennhaus
Reicker Str. 89, Dresden

Down Town
Katharinenstr. 11-13, Dresden

Flugzeugwerft
Königsbrücker Landstr. 159, Dresden

Objekt
Proschhübler Str., Dresden

Submerket
Im Tunnel vor dem Hbf. Dresden
Eingang Prager Straße

Tagebau
Koynestr., Lauchhammer-Nord

Zoom
Zwickauer Str. 152, Chemnitz

BLOODY



FIST

tour '96

NASENBLUTEN XYLOCAINE

DJ MARK N.

DJ SPARKY (STRIKE RECORDS)
DJ TERROR (LEIPZIG'S HARDEST)

© BLOODY FIST 1996